

Los 354



Auktion From a Universal Collector - The Olbricht Collection

Datum 26.09.2020, ca. 15:56

Vorbesichtigung 19.09.2020 - 10:00:00 bis
24.09.2020 - 18:00:00

BEECROFT, VANESSA
1969 Genua

Titel: Ohne Titel (Aus Performance VB64).

Datierung: 2008.

Technik: Drei weibliche Figuren aus festem schwarzen Paraffin-Wachs, jeweils auf einem Stahltisch liegend.

Maße: Skulptur 1: ca. 167,5 x 38 x 21,5cm / Tisch: 172,5 x 43,5 x 62,5cm.

Skulptur 2: ca. 185,5 x 53 x 28cm / Tisch: 190,5 x 58 x 62,5cm.

Skulptur 3: ca. 178 x 52 x 30cm / Tisch: 190 x 62 x 62,5cm.

Diese Installation hat die Exemplarnummer: 1/3. Dem Werk liegt ein Zertifikat der Künstlerin bei. Hier signiert und datiert: WBeecroft08. Danzu Angaben zum Werk sowie Nummerierung.

Provenienz:

- Deitch Projects, New York

Ausstellungen:

- me Collectors Room, Berlin 2014/2015

- Museum Arnheim, 2016

Literatur:

- Stiftung Olbricht (Hrsg.): Queensize - Female Artists from the Olbricht Collection, Berlin 2015, Abb. S. 130f.

Die Performance-Künstlerin Vanessa Beecroft wird als Tochter eines Briten und einer Italienerin in Genua geboren. Sie studiert dort zunächst Architektur und anschließend Bühnengestaltung in Mailand. Ab 1994 inszeniert die Künstlerin ihre Performances weltweit, wobei sie eher als Regisseurin agiert und für die Inszenierungen häufig auf weibliche Modelle zurückgreift, die sie aus dem Hintergrund dirigiert.

Die drei schwarzen Skulpturen sind Teil von Beecrofts Performance VB64. VB64 ist von der sizilianischen Begräbnisskulptur der Renaissance inspiriert. Die erste Version des Werkes wurde im Juli 2008 in der Apsis von Santa Maria dello Spasimo in Palermo präsentiert. Die amerikanische Version der Performance zeigte Beecroft am 9. März 2009 in den Deitch Studios in New York. Im Hauptraum der Performance liegen 20 mit weißer Körperfarbe bemalte weibliche Modelle auf und neben weißen Betonsockeln, die eine sargähnliche Ästhetik aufweisen. Dazwischen finden

sich einige von lebenden Modellen abgegossene weiße Skulpturen, die von den lebenden Modellen kaum zu unterscheiden sind. Als visuelles Gegengewicht zu den weißen Modellen liegen im Nebenraum, wie aufgebahrt, neun Skulpturen aus Gips, die mit schwarzem, mikrokristallinem Wachs überzogen sind.

Beecroft, deren Arbeiten sich zunächst ausschließlich um das Thema Genderidentität dreht, erforscht mit VB64 das Verhältnis von Skulptur, Performance und realem Leben. Doch nicht nur diese Beziehung wird durch Beecroft ins Rampenlicht gerückt, auch die Spannung zwischen Leben und Tod steht im Fokus.

Taxe: 40.000 € - 60.000 €; Zuschlag: 43.000 €
